



Wiesner's Infos – April 2014

Informationen des SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Frank Wiesner

Liebe Harburgerinnen und Harburger, liebe Interessierte,
der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt bei Berichten von der Straße, Lärm an der Schiene, P+R und etwas Theater ist auch dabei ...

Dazu kommen Ausflugstipps und Termine. Die nächsten Ausflüge habe ich vor mit der neuen Schiffsverbindung von Harburg nach Hamburg am Sa. 12.04. und am 4.05. mit dem Fahrrad zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme – gerne zusammen mit Ihnen und Euch.

Ihr und Euer
Frank Wiesner

Die A7-Bauarbeiten

Im Rahmen des Ausbaus und der Erneuerung der A7 sowie dem Bau von Lärmschutzdeckeln über der Autobahn wird es zwischen Heimfeld und Bordsesahl in den nächsten Jahren zu einigen Baustellen und Beeinträchtigungen kommen. Es ist das größte Bauprojekt Norddeutschlands. Es ist vorgesehen, auch während der Bauzeit 6 bzw. 4 Fahrspuren in Betrieb zu halten. Die Geschwindigkeit wird reduziert und es gibt keine Standstreifen. Daher ist geplant, einen Abschleppdienst ein zu richten, der liegengeblieben Fahrzeuge möglichst schnell aus dem Verkehr holt. Der überregionale Verkehr soll möglichst weiträumig über die A1, A21 (über Segeberg) und B205 ausweichen.

Übersicht in Abschnitten (alle Zeitangaben ohne Gewähr):

- **Heimfeld** (zw. Dreieck Hamburg-Südwest und Heimfeld): Fahrbahnerneuerung und Brückensanierung, Bauarbeiten Februar bis November 2014, nur 2 Spuren je Fahrtrichtung befahrbar.
- **Anbindung A26:** Lückenschluss zwischen der A26 und der A7, Baubeginn 2015, bisher geplantes Ende 2019.
- **Östliche Weiterführung der A26** (auch als Hafenuferspange, **HQS** bezeichnet): Das Planfestellungsverfahren soll noch 2014 beginnen.
- **Hochstraße Elbmarsch** (längste Talbrücke Deutschlands 4,3 km lang, zwischen Moorburg und Waltersdorf): 8-streifiger Ausbau, Baubeginn 2016, geplante Fertigstellung 2018
- **Elbtunnel:** Fahrbahnbelege werden seit März bis Juli erneuert. Teilspernung!

- Bahrenfeld-Othmarschen:

8-streifiger Ausbau, Lärmschutz tunnel, Baubeginn erst 2019, Ende voraussichtlich 2022.

Um neue Wohnungen zu bauen, ist Wunsch der Altonaer die Autobahnmeisterei Othmarschen zu verlegen. Als neuer Standort für die sind Flächen in Waltersdorf oder Moorburg in der Überlegung.

- Langenfelder Brücke:

Erneuerung der 400m langen Brücke über die Bahn, 8-streifiger Ausbau, Beginn Mai 2014 bis 2018. Mai 2014: zw. 24. bis 27. Mai jeweils von 22.00 bis 5.00 Uhr Vollsperrung zwischen Anschlussstelle Bahrenfeld bzw. Volkspark und Stellingen.

- Stellingen:

8-streifiger Ausbau, Lärmschutz tunnel, Bauzeit zw. 2015 und 2019

- Schnelsen (Dreieck Nordwest bis Landesgrenze):

6-streifiger Ausbau, Lärmschutz tunnel (darauf sind Garten- und Parkanlagen geplant), Beginn September 2014, Fertigstellung der ersten Tunnelröhre bis Ende 2016, insgesamt bis 2018

- Landesgrenze-Dreieck Bordsesahl:

6-streifiger Ausbau, Beginn Oktober 2014, Fertigstellung 2018

Kurz notiert: Sanierung B75

Laut aktueller Auskunft der BWVI wird die Sanierung der B75 (Bremer Straße/ Hohe Straße) und der Umbau der Kreuzung Friedhofstraße/ Ernst-Bergeest-Weg zwischen März bis Dezember 2015 vorgenommen.

Lärmschutzmaßnahmen in Wilhelmsburg

Die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße wird einen modernen wirksamen Lärmschutz für die Bevölkerung im Wilhelmsburger Osten bringen. Es ist ein Ergebnis des bezirklichen Beratungsgremiums gewesen, dass die Baumaßnahmen am Lärmschutz vor den Bauarbeiten für die verlegte Reichsstraße stattfinden. Das Ziel ist es, die Anwohner so gut wie möglich vor dem Lärm der vielen Personen- und Güterzüge zu schützen. In Praxis kommt es jedoch durch den Abbau der Lärmschutzwände entlang der Bahnlinie von den Süderelbbrücken bis zur S-Bahn Wilhelmsburg zu Belastungen der Anwohner für mehrere Monate. Zwei Dinge bemängele ich dabei am Vorgehen der zuständigen DEGES: Es gab keine Vorabinformationen, obwohl diese zwingend vorgesehen sind und in Wilhelmsburg die Bürgerbeteiligung eine lange Tradition haben. Desweiteren ist der Lärm von über 80 dB (A) über mehrere Monate zu viel!

Eine verkürzte Bauzeit ist kaum noch möglich, weil im Mai die Arbeiten für die neuen Wände zwischen Brackstraße und Neuenfelder Straße beginnen. Sie sollen bis September 2014 beendet sein. Es sollte nochmals geprüft werden, ob mobile Lärmschutzwände in Betracht gezogen werden können.

Entlang des Katenwegs ist bereits eine provisorische Wand aufgestellt worden, die wohl bis Juni bleiben kann. Dann beginnen die Gründungsarbeiten für die neue Wand, mit 2 Sperrzeiten für die S-Bahn. Bis August 2014 sollen die Arbeiten fertig werden.

Das Ziel ist klar:

Schnellstmöglicher Lärmschutz für Anwohner und klare und transparente Informationspolitik an der Wilhelmsburger Bahntrasse

Bis dahin müssen wir bei den unmittelbaren Anwohnern um Verständnis bitten für die nicht einfache Situation im kommenden Sommer.

Schön wird es nicht, aber es ist notwendig für einen deutlich besseren Lärmschutz in Wilhelmsburg!

Nach Auskunft der DEGES finden zurzeit folgende Lärmschutzmaßnahmen statt bzw. sind geplant:

- **Schwenterring und Leipeltstraße:**
die Lärmschutzwände (LSW) südlich der Neuenfelder Straße wurden bereits im Oktober 2013 entfernt, Bauzeit: Mai bis September 2014.

- **Katenweg südlich Nr. 42**
Rückbau der bisherigen Wände im Februar, provisorische Wand April bis Juni, anschließend Bauzeit bis August 2014. Deswegen sind im Juni noch 2 **Sperrzeiten** bei der **S-Bahn** geplant.

- **Katenweg nördlich Nr. 42 bis Brackstraße**
bleibt die vorhandene LSW an der S-Bahn erhalten.

- **Güterzuggleis südlich Neuenfelder Straße**
740 m LSW im Februar 2014 entfernt, wird abschnittsweise bis Februar 2015 wieder hergestellt.

In Summe wurden ca. 3.500 m² Lärmschutzwände (LSW) entfernt und bis Februar 2015 werden etwa 16.500 m² LSW-Fläche neu hergestellt sein.

- **Buscher Weg**
nächste Bauabschnitt erstreckt sich von der Neuenfelder Straße bis zum Ernst-August-Kanal, Rückbau der LSW (440 m) und Neubau (1500 m lang) ab Sommer 2015.

- **Güterzuggleis nördlich Neuenfelder Straße**
Neubau erfolgt schrittweise von 2015 bis 2017

In Summe werden im nördlichen Bahnbereich ca. 3500m² vorhandene LSW durch ca. 20000 m² neuer LSW ersetzt.

Neues P+R-Konzept in Hamburg

Ab dem Sommer 2014 wird in Hamburg schrittweise ein neues P+R-Konzept umgesetzt. So werden zentrumsnahe P+R-Plätze z.B. in Hasselbrook oder Barmbek aufgegeben und neue Plätze außerhalb des Ring 2 entstehen. U.a. sollen die Kapazitäten am Harburger Bahnhof erweitert werden. Einen festen Zeitplan gibt dafür bisher jedoch noch nicht.

Für die Nutzer insgesamt gibt es mehr Service (z.B. für Sicherheit und Sauberkeit), der allerdings auch bezahlt werden muss. Die Einführung von Parkgebühren in den P+R-Häusern für eine notwendige Maßnahme, die alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler - also uns alle - entlastet. Bisher erhält die P+R-

Gesellschaft für ihre Betriebskosten einen jährlichen Zuschuss von etwa 800.000 € aus dem Hamburger Haushalt.

Die Standards sind Hamburg-weit sehr unterschiedlich. Die Anlagen im Süden sind bereits auf einem hohen Niveau. Damit müssen recht bald zwischen Neugraben und Veddel künftig die P+R-Nutzer bezahlen. Allerdings sind die geplanten Gebühren moderat, auch im Vergleich zu mancher Umlandkommune. Einen Tag in einem Hamburger P+R-Haus zu parken, kostet 2,-€. Für Dauernutzer gibt es Monatskarten für 20,-€ und Jahreskarten für 200,- €. Dies mag für manche ärgerlich sein und kann im Einzelfall dazu führen, dass P+R-Gebühren und HVV-Fahrkarte über den reinen Kraftstoffkosten liegen können. Allerdings müssen für eine reale Kostenberechnung alle Betriebskosten eines Pkw angerechnet werden und gegebenenfalls auch Parkgebühren am Zielort hinzurechnen werden. Ich glaube, dass die allermeisten mit dem HVV und auch mit den P+R-Gebühren immer noch günstiger unterwegs sind als mit einer reinen Autofahrt. Alternativ zum Bezahlen der P+R-Gebühren könnten Betroffene auch prüfen, ob Sie mit Ihrer HVV-Abokarte mit dem Bus zum S-Bahnhof fahren können. Aus vielen Gebieten des Bezirks Harburg und der Elbinsel Wilhelmsburg bestehen gute Busverbindungen zur S-Bahn.

Endlich: Sanierung des Harburger Theaters

Im Sanierungsfonds Hamburg 2020 wurden die Mehrbedarfe bei der Bühnensanierung des Helms-Saals/Harburger Theater bewilligt (Drs. 20/11118). Nach der Bereitstellung der Mittel in Höhe von 2,15 Millionen Euro im Jahr 2012 wurde im Zuge der Genehmigungsplanung klar, dass es zu einer Kostensteigerung kommen würde. Die Mehrbedarfe liegen bei 870.000 Euro (unter Berücksichtigung einer Kostenvarianz von 209.000 Euro). Damit ist der Weg frei, den Saal weiter in Schuss zu bringen und auch aufwändigere Theaterproduktionen im Süden Hamburg zu ermöglichen. Die Bühnenerweiterung mit Seiten- und Hinterbühne, Erneuerung der Ton-, Licht- und Aufzugstechnik, sowie Künstlergarderoben und sanitären Anlagen ist in der Erneuerung erhalten. Noch in diesem Jahr soll alles fertig

gestellt werden. Ich freue mich, dass nach dem neuen offenen Eingangsbereich nun auch die Bühne auf die Höhe der Zeit gebracht wird.

Neue Bahnverbindung Hamburg-Harburg-Berlin IRE

Ab 14.04. bietet die DB AG eine neue Bahnverbindung Hamburg-Berlin über Salzwedel und Stendal mit einem Interregio-Express (IRE) an. Dieser Nahverkehrszug startet montags bis freitags um 16:36 Uhr im Hamburger Hauptbahnhof, hält in Harburg um 16:54 Uhr und erreicht Berlin Hauptbahnhof kurz vor 20:00 Uhr. Am Wochenende fährt der Zug etwa 1,5 Stunden später. Von Berlin startet der IRE montags bis freitags kurz vor 7:00 Uhr und erreicht gegen 10:00 Uhr Harburg und Hamburg Hauptbahnhof. Am Sonntag fährt der Zug um 13:37 Uhr ab Berlin Hauptbahnhof und ist um 16:15 in Harburg bzw. 16:28 Uhr in Hamburg Hauptbahnhof.

Sicherlich ist der IRE nicht die schnellste zwischen Hamburg und Berlin, aber er ist eine weitere umsteigefreie Verbindung zwischen Harburg und Berlin (genaueres findet sich im Fahrplanausschnitt), die bisher nur von IC-Zügen angeboten wird. Kostengünstiger ist der IRE auch. Eine Fahrt kostet 19,90 € (Hin- und Rückfahrt im IRE kostet 29,90 €), im IC müssen mindestens 29,-€ (Sparpreis) pro Strecke bezahlt werden.

Leider verkehrt der IRE zwischen 14.06. und 27.07. wg. Bauarbeiten (3. Gleis zwischen Stelle und Lüneburg) nicht über Harburg und Salzwedel. Dafür ist geplant, ab 30.06. auch Fahrräder im IRE mitzunehmen.

Gesamtfahrplan (Auszug) Hamburg - Salzwedel - Berlin

Ab 14.04.2014	IC Mo-Sa		IC Fr		IRE Mo-Fr		IRE Sa-So	
	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab
Hamburg Hbf	06:58		11:49		16:36		18:11	
Hamburg-Harburg		07:15		12:00		16:54		18:23
Salzwedel	08:21	08:23	13:21	13:23	18:07	18:17	19:46	19:55
Stendal	08:48	08:50	14:04	14:07	19:04	19:06	20:41	20:48
Berlin-Spandau	09:27	09:29	14:42		19:39 *)		21:26	
Berlin Zoologischer Garten					19:49		21:35	
Berlin Hbf	09:37	09:41	14:53		19:55		21:40	
Berlin Ostbahnhof					20:05		21:51	

*) hält freitags nicht in Spandau

Ab 14.04.2014	IRE Mo-Sa		IRE So		IC Mo-Fr, So		IC So	
	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab
Berlin Ostbahnhof		06:42		13:26		17:00		
Berlin Hbf		06:54		13:37		17:06 17:11		20:56
Berlin Zoologischer Garten		07:00		13:43				
Berlin-Spandau		07:10		13:52		17:22 17:24		21:09
Stendal		07:49 07:53		14:25 14:27		17:58 18:06		21:45 21:50
Salzwedel		08:38 08:41		14:53 14:55		18:34 18:36		22:26 22:32
Hamburg-Harburg		09:52		16:15		19:34		23:56
Hamburg Hbf		10:04		16:28		19:44		00:08

14.06. bis 27.07.2014 nicht Uelzen-Harburg

Termine --Termine -- Termine

Mittwoch, 9.04., 20:00 Uhr

Im Gespräch Olaf Scholz und Jürgen

Heimath, Vorsitzender der SPD-Bezirksfraktion Harburg, im Feuervogel Maretstraße 50

Sonnabend, 12.04., 18:00 Uhr

Spaziergang zum Neuländer See mit Bilata

Suleiman, Kandidatin für die Bezirksversammlung Harburg, Treff in der Straßenkehre "Am Neuländer Baggerteich"

Donnerstag, 15.04., 17:30 Uhr

Abendspaziergang in die Vergangenheit,

Treffpunkt Bushaltestelle Neugrabener

Heideweg, mit Heiner Schulz

Zu einem Rundgang über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers am Falkenbergsweg lädt der Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Neuengamme e.V. ein.

Donnerstag, 24.04., 17:00 Uhr

Hamburger Verkehrsausschuss im Hamburger Rathaus, Thema u.a. Bericht über Fährverkehr, auch Cranz-Blankenese

Sonnabend, 26.04., 18:00 Uhr

Spaziergang Harburger Stadtpark mit Tors-

ten Fuß, Mitglied der Bezirksversammlung

Harburg, 18.00 Uhr Treff am „Leuchtturm“

Donnerstag, 1.05.

DBG-Demo in Harburg

Gute Arbeit. Soziales Europa.

10:00 Sand, 11:00 Uhr Kundgebung im Rieckhof (Redner sind Detlef Baade, Horst Voßberg, Wolfgang Rose)

Sonnabend, 17.05., 11-12 Uhr mit Thomas Grambow (Landratskandidat im Landkreis Harburg) und Frank Scholl (Kandidat für die Bezirksversammlung) in Sinstorf/ Fleestedt Straßenecke: Fleestedter Str. bzw. Winsener Landstraße (etwas südlich der Straße "An der Grenzkehre").

Die **Fahrradtouren der Agenda21-Gruppe Verkehr21** starten wieder. Hier der nächsten Tourtermine: Sonntag, 13. April; Sonntag, 11. Mai.

Treffpunkt ist immer 11 Uhr auf dem Harburger Rathausplatz.

Wiesner auf Tour

Sonnabend, 12.04. Schifffahrt von Harburg zur Hafencity

Treffpunkt 11:45 Uhr auf dem Harburger Rathausplatz (2 km Fußweg zum Anleger am Dampfschiffsweg). Fahrtkosten 15,- Euro.

Anmeldungen bis Freitag 11.04. bitte unter info@frank-wiesner.de oder 76 75 35 54.

Sonntag, 4.05.

Radtour zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme

anlässlich des 69. Jahrestag Ende des 2. Weltkrieges. Treff in Harburg am Rathausplatz, 11.00 Uhr. Strecke: etwa 29 km, Fährfahrt Hoopte, Rückfahrt mit der S-Bahn. Mit Peri Arndt und Thomas Grambow.

Radtour zur Gedenkstätte

**am 4. Mai 2014
um 11.00 Uhr**

Wir laden Sie herzlich ein!

Thomas Grambow
Landratskandidat

Frank Wiesner
MdHB

Peri Arndt
MdHB

SPD